

Wünsche und Wähleraufträge entgegennehmen und über deren Erledigung Rechenschaft ablegen.

21. Die Arbeit des *Demokratischen Blocks* ist sowohl zentral wie in den Bezirken, Kreisen und Gemeinden zu erneuern und aktiver zu gestalten. Die demokratischen Parteien und Massenorganisationen müssen die Zusammenarbeit im Block zur Festigung der demokratischen Ordnung in der DDR und zur Verbesserung der Lage der Bevölkerung entschieden verbessern und intensiver gestalten. Durch die aktive Arbeit im Block sind die fortschrittlichen Kräfte in den Blockparteien zu fördern. Ihr Kampf gegen die reaktionären Elemente, die in einigen Blockparteien Unterschlupf gefunden haben und seit dem 17. Juni aktiver mit republikfeindlichen Äußerungen auftreten, ist energisch zu unterstützen.

22. Die *demokratische Gesetzlichkeit* ist strikt einzuhalten. Jeder Versuch, die verfassungsmäßig garantierten Rechte der Bürger durch willkürliche Amtshandlungen zu verletzen, ist streng zu ahnden. Die Arbeit der Justiz, der Volkspolizei und anderer Exekutivorgane des Staates ist in diesem Sinne zu verbessern. Sie haben in ihrer Arbeit gegen die Feinde unserer Ordnung, gegen faschistische Provokateure und Kriegshetzer, vorzugehen und die Interessen der Werktätigen unter ihren Schutz zu nehmen.

23. Auf dem Gebiete der *Kultur* besteht der neue Kurs in der weiteren Pflege des nationalen Kulturschaffens. Bei der besonderen Förderung der fortschrittlichen Wissenschaft und Kunst muß den Wissenschaftlern und Künstlern die Möglichkeit einer freien schöpferischen Tätigkeit gesichert werden. Die nationalen Traditionen und Interessen der deutschen Kultur sind zu pflegen. Die Freundschaft mit den sowjetischen und volksdemokratischen Kulturschaffenden ist zu pflegen. Die großen Errungenschaften der sowjetischen Wissenschaft und Kunst sind sorgfältig zu studieren und entsprechend den besonderen Verhältnissen in Deutschland auszuwerten. Der Verkehr der Kulturschaffenden der DDR mit den Kulturschaffenden in Westdeutschland ist zu fördern.

In den allgemeinbildenden, den Fach- und Hochschulen muß eine qualitativ bedeutend bessere Ausbildung erreicht und durch die Eröffnung neuer und die Erweiterung der bestehenden Hochschulen eine ausreichende Heranbildung von hochqualifizierten Fachleuten für die Industrie, Landwirtschaft, Verwaltung und das kulturelle Leben gesichert werden. In der Kunst und Literatur ist der ideo-